



Blick von oberhalb der Fiescheralp auf die gegenüberliegende Seite mit der Alp Frid (ganz rechts) und dem langgezogenen Ärnergalen (Foto: Herbert Bühl)

VISION WALK 2024

Für gut vier Tage machen wir uns gemeinsam auf den Weg, um in einem kreativen, schöpferischen und intuitiven Prozess sowohl persönliche wie auch organisationale Visionen zu erkennen, sie zu präzisieren und die kommenden Schritte in der Umsetzung vorzubereiten. Im Kontakt mit sich selbst, in Verbindung mit etwas Höherem respektive den Zukunftsfeldern und mit Unterstützung der Kleingruppe können die Teilnehmenden entdecken, was sie in ihrer Organisation bewirken und bewegen wollen.

Nebst der Inspiration durch die unberührte Natur, dem Weitblick in den Bergen und dem täglich unterwegs sein, werde ich als Berater individuell eine grosse Vielfalt methodischer Unterstützung anbieten, vom gezielten Input über intuitives Management, Naturinstallationen zur Zukunft, Journaling, verschiedenste Aufstellungsformaten in Kleingruppen und regelmässigen Reflexionen zu zweit, zu dritt und mit mir. Bewusst habe ich für die vier Tage kein fixes Programm entwickelt, das wir als Gruppe gemeinsam durchlaufen werden. Mein Anspruch besteht vielmehr, für jede einzelne Person individuelle Zukunftsräume zu öffnen und persönliche Entwicklungsprozesse anzuregen. In einer Kleingruppe ist das gut zu ermöglichen.

Und natürlich gehört zu einem Vision Walk ein Stück Abenteuer und Entdeckungslust dazu, auf körperlicher Ebene allerdings bewusst in einem vernünftigen Mass, so dass geistige Prozesse jederzeit kreativ und schöpferisch sich vollziehen können. Wir werden täglich gut vier Stunden mit Rucksack wandern. Einzig bei der Königsetappe über den Ärnergalen, der für mich zu den schönsten und unberührtesten Hochebenen des Wallis zählt, beträgt die Wanderzeit am 2. Tag gegen sechs Stunden. Übernachten werden wir in verschiedenen Hotels.

Teilnehmende

Die Weiterbildung richtet sich an erfahrene Personen aus dem Management. Die Kleingruppe umfasst mindestens 3 und maximal 7 Teilnehmende. Als lebendiges, vertrauensvolles Team unterstützen wir uns gegenseitig auf unseren Visionswegen.

Termin und Ort

Dienstagabend, 3. September 2024, bis Samstag, 7. September, ca. 16.00 Uhr

Wir treffen uns am Dienstag, 3. September, um 19 Uhr zum gemeinsamen Nachtessen und Start in einem Hotel in Ernen. Von Mittwoch bis Samstag sind wir auf einer attraktiven Rundtour von Ernen bis zur Bettmeralp auf dem Vision Walk unterwegs:

1. Tag: Von Ernen über das äussere Binntal und die Alp Frid nach Chäserstatt
2. Tag: Von Chäserstatt über das Hochplateau Ärnergalen nach Reckingen
3. Tag: Von Reckingen auf dem Gommer Höhenweg nach Bellwald
4. Tag: Von der Fiescheralp via Märjelenseen entlang des Aletschgletschers zur Bettmeralp

Bei der Schlussrunde auf der Bettmeralp werden wir auf den Startpunkt in Ernen und unseren Weg über die Alp Frid und den Ärnergalen zurückblicken können. Die Landeskarte mit der Wanderroute und den Angaben zu den Tagesetappen findet sich am Schluss des Flyers.

Kosten

Fr. 1'250.- für die Weiterbildung

Die zusätzlichen Auslagen für die vier Übernachtungen in Hotels (Einzelzimmer) und Verpflegung betragen insgesamt ca. Fr. 760.- (ca. Fr. 190.- pro Tag).

Information und Anmeldung

Ich freue mich, wenn Sie sich mit mir und einem kleinen Team auf den Vision Walk 2024 machen! Bekanntlich entsteht der Weg im Gehen.

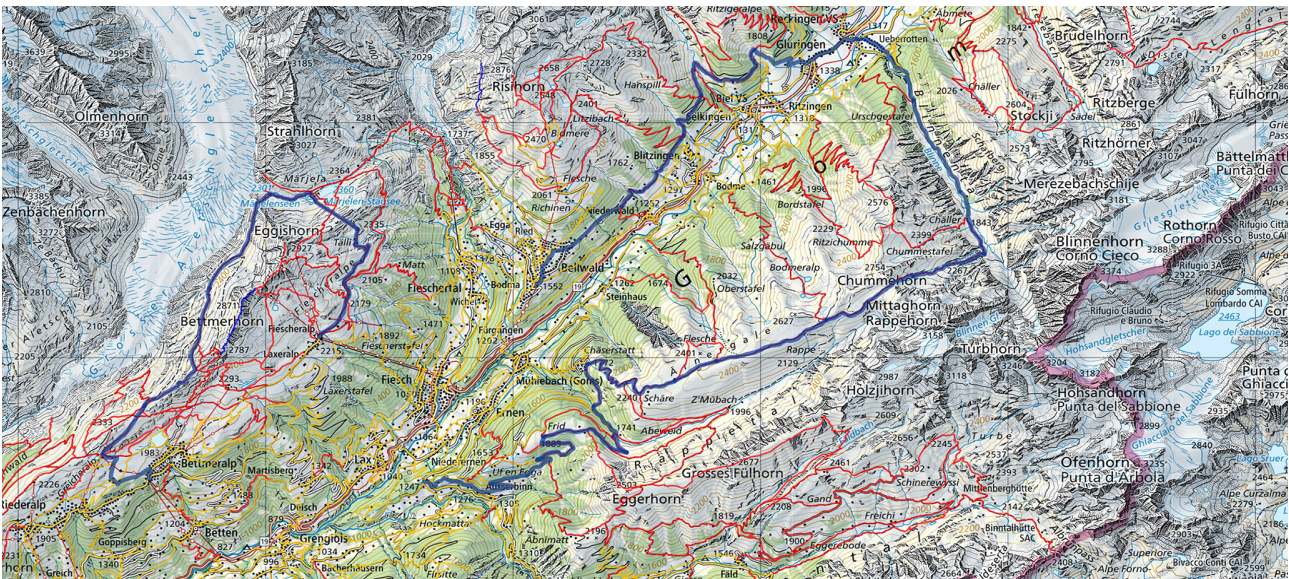
Bei Fragen dürfen Sie gerne auf mich zukommen. Für eine rasche Anmeldung bin ich dankbar, so dass ich die Hotelzimmer frühzeitig buchen kann.



Dr. Reto Zbinden, Hauptstrasse 22, 4142 Münchenstein
+41 061 413 90 31; +41 078 711 90 31
info@retozbinden.ch, www.retozbinden.ch

Wanderroute Vision Walk

1. Tag: Ernen – Alp Frid – Chäserstatt 12 km, 970m Steigung, 450m Abstieg, 4.25 h
2. Tag: Chäserstatt – Ärnergalen – Reckingen 16 km, 950m Steigung, 1400m Abstieg, 5.75 h
3. Tag: Reckingen – Gommer Höhenweg – Bellwald 14 km, 750m Steigung, 450m Abstieg, 4.0 h
4. Tag: Fiescheralp – Aletschgletscher – Bettmeralp 15 km, 550m Steigung, 800m Abstieg, 4.25 h



Blick über Märjelensee zum Aletschgletscher (Foto Herbert Bühl)